



1.SKK Gut Holz Zeil 5,0 : 3,0 SV Geiseltal Mücheln



Zeil gelingt gegen Erstligisten der große Coup

Am 08. Oktober 2016 war es zuletzt so weit, dass ein Erstligist zu einem Pflichtspiel nach Zeil reiste. Damals war es der SKC Nibelungen Lorsch, der mit einem blauen Auge davonkam und beim damaligen Bayernligisten in Zeil hauchdünn in die nächste Runde einziehen konnte. Nun gastierte in der zweiten Runde des Deutschen Pokals mit dem SV Geiseltal Mücheln wieder in Vertreter aus dem Kegeloperhaus in Zeil. Auf dem Papier also eine Partie David gegen Goliath.

Der Underdog aus Zeil eröffnete sein Spiel mit den beiden Routiniers Holger Jahn und Heiko Held, die es mit Robert Heydrich und Wolfgang Roick zu tun bekamen. Jahn kam mit 159:143 gut in sein Spiel, musste Satz Zwei dann allerdings mit 141:157 seinem Kontrahenten Heydrich, der mit den Zahlen 644 und 669 aus den letzten beiden Auswärtspartien im Gepäck antrat, überlassen und der neutrale Zuschauer war geneigt zu sagen, dass Heydrich nun davonzieht. Doch Jahn zeigte enormen Kampfgeist und rang den favorisierten Heydrich am Ende mit 3:1 Sätzen und 617:592 Kegeln nieder. Im anderen Duell derweil an völlig anderes Bild. Held konnte die Einladungen seines Gegenübers Roick zu keiner Zeit annehmen und fand nie in sein Spiel. Beim Stand von 1:1 Sätzen (129:133 / 127:126) reagierten die Zeiler und brachten Schmitt für Held in die Partie. Was dieser dann den Fans in Zeil präsentierte war aller erste Sahne. Mit 156:152 und 163:152 konnte Schmitt das Duell mit 3:1 Sätzen und 575:563 Kegeln für sich entscheiden und doch etwas überraschend führte der Bayernligist aus Zeil mit 2:0 und 37 Kegeln.

Diese Ausgangslage galt es nun für Patrick Löhr und Olaf Pfaller zu nutzen, um den 1.SKK Gut Holz Zeil möglicherweise ein Stück näher an die große Sensation zu führen. Löhr bekam es dabei mit Reinhard Hey zu tun, der sich zu keiner Zeit mit seinem Spiel und den Zeiler Bahnen anfreunden konnte und bei untauglichen 529 Kegeln hängen blieb. Dies wusste Löhr zu nutzen und katapultierte sich, angetrieben vom Zeiler Publikum, das seinem Ruf als Hexenkessel wieder einmal gerecht wurde, nach Sätzen von 162, 148, 161 und 153 auf die Tagesbestleistung von 624 Kegeln.



Pfaller auf der anderen Seite im Duell der beiden Ex-Nationalspieler ging gegen Matthias Noack nach 153:145 mit 1:0 in Führung, musste in der Folge seinen Kontrahenten allerdings etwas davonziehen lassen. Ein kurzer Schlussspurt von Pfaller kam am Ende zu spät und der Gast aus Mücheln konnte nach 2:2 Sätzen mit 583:575 den ersten Punkt auf die Seite der Gäste lotsen.

Patrick Leitner und Oliver Faber hatten gegen Max Mittag und Udo Volkland damit ein 3:1 und einen durchaus komfortablen Vorsprung von 124 Kegeln im Rücken. Faber zeigte eine ansprechende Vorstellung und schaffte es in den brenzlichen Situationen den Anschluss an seinen Gegner zu halten. Am Ende unterlag Faber dennoch nach 2:2 Sätzen mit 589:622 Kegel. Leitner sicherte sich zu Beginn den ersten Satz, konnte dann die Schlagzahl seines Gegners nicht mitgehen und es wurde schnell klar,

dass auch dieses Duell an die Gäste vom SV Geiseltal Müheln gehen wird. Mit 1:3 Sätzen und 545:592 Kegeln gewann Mittag den dritten Punkt für die Gäste aus Sachsen-Anhalt.

Demnach konnten beide Teams je drei direkte Duelle für sich entscheiden und das Gesamtergebnis mussten den Ausschlag über Sieg und Niederlage geben. Hier konnte der 1.SKK Gut Holz Zeil mit 3525:3481 einen Vorsprung von 44 Kegeln über die Ziellinie retten und sich damit mit 5:3 den Sieg im Duell gegen den SV Geiseltal Müheln holen. Damit steht der 1.SKK Gut Holz Zeil in der dritten Runde des DKBC-Pokals, welche am 09. November ausgetragen wird. Gegen wen es für die Zeiler dabei gehen wird, wird die Auslosung zeigen.